

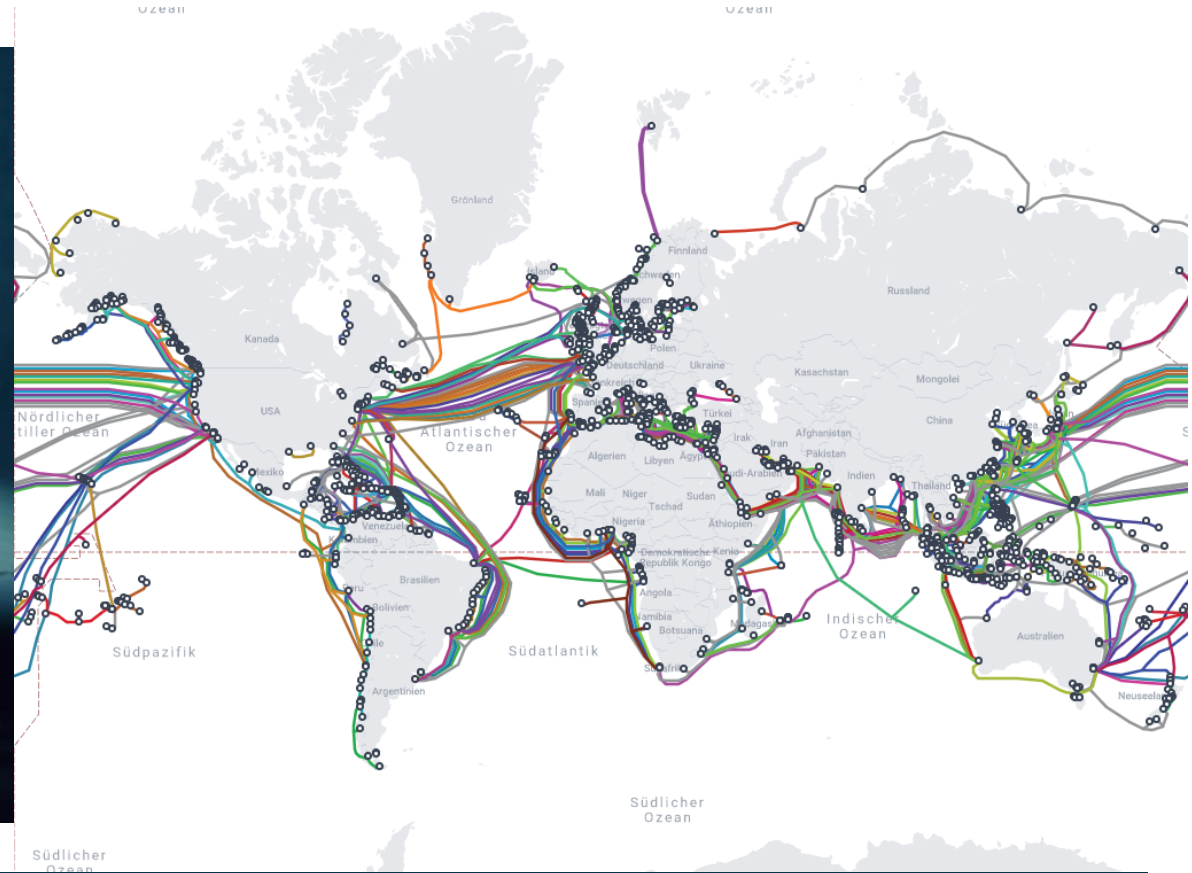
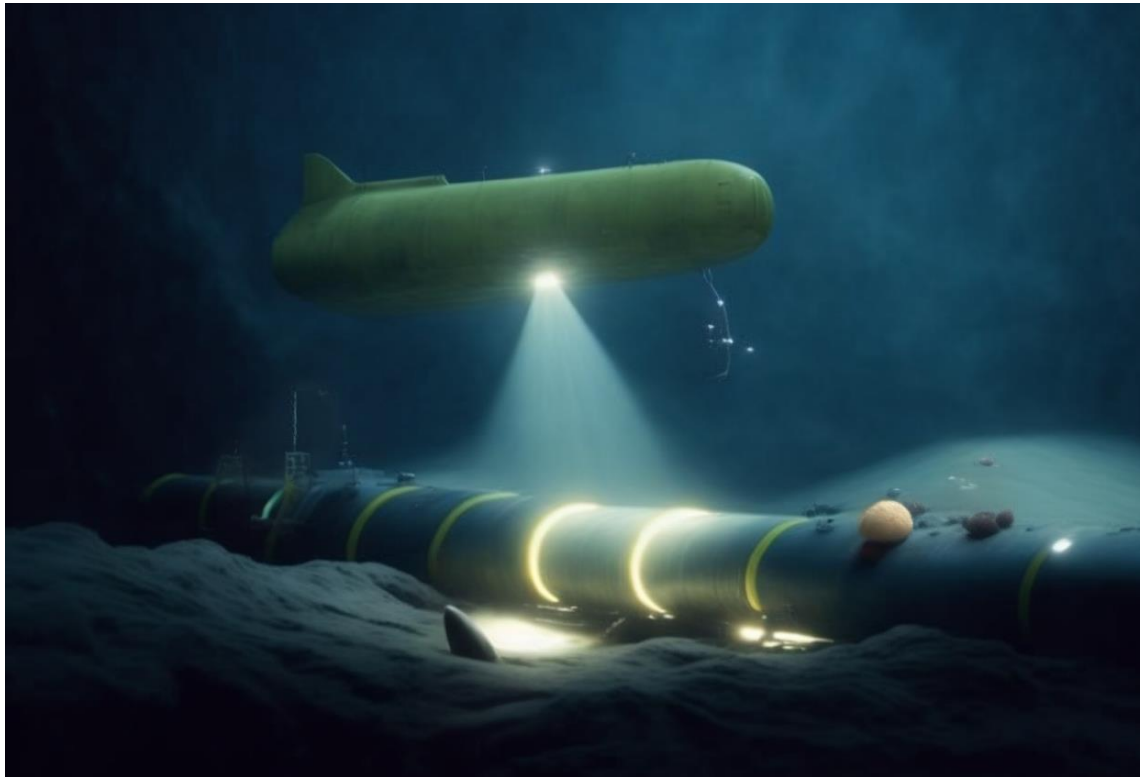
RECHTSFRAGEN ZUM SCHUTZ UNTERSEEISCHER DATENKABEL

Völkerrechtliche Hürden bei der Verteidigung internationaler
Infrastrukturen

Dr. Michael Stadermann



Datenkabel am Grund der Meere



Quelle: www.submarinecable.net

- Ca. 1,4 Millionen Kilometer ozeanische Datenkabel – verteilt auf ca. 500 Kabel
- Über 95% des weltweiten Datenverkehrs
- Weltweiter Datentransfer liegt zurzeit bei ca. 1 Petabit/s - größte Datenkabel haben eine Kapazität von ca. 250 Terabit/s
- Eigentümer der Kabel sind idR Telekommunikations- und Techunternehmen

Aktuelle Relevanz



Offenbar zeitgleich zu Schaden an Gaspipeline

Auch Telekommunikationskabel
Schwedens Ostland bes

Fischer klauen Vietnams
Unterseekabel

Aktualisiert 19. Juni 2007, 10:01

WDR

Wetter

Nachrichten Sport Wissen Verbraucher Kultur Unterhaltung

Die Ostseepipeline
werden – mit
Unterwasser

Datenleitungen in Gefahr? Das Internet verläuft durchs Meer

Stand: 30.09.2022, 11:46 Uhr

Das Internet verbindet die ganze Welt miteinander. Einzelne Länder und Kontinente sind mit leistungsfähigen Datenkabeln verbunden, die nahezu alle durch die Weltmeere verlegt wurden. Auch hier droht Sabotage – und Spionage. WDR-Digitalexperte Jörg Schieb erklärt die Hintergründe.

18.10.2023,

Quelle: www

Quelle: www.wdr.de

kratives Geschäft
struktur des
k gestiegen sind,

Quelle: www.20min.ch

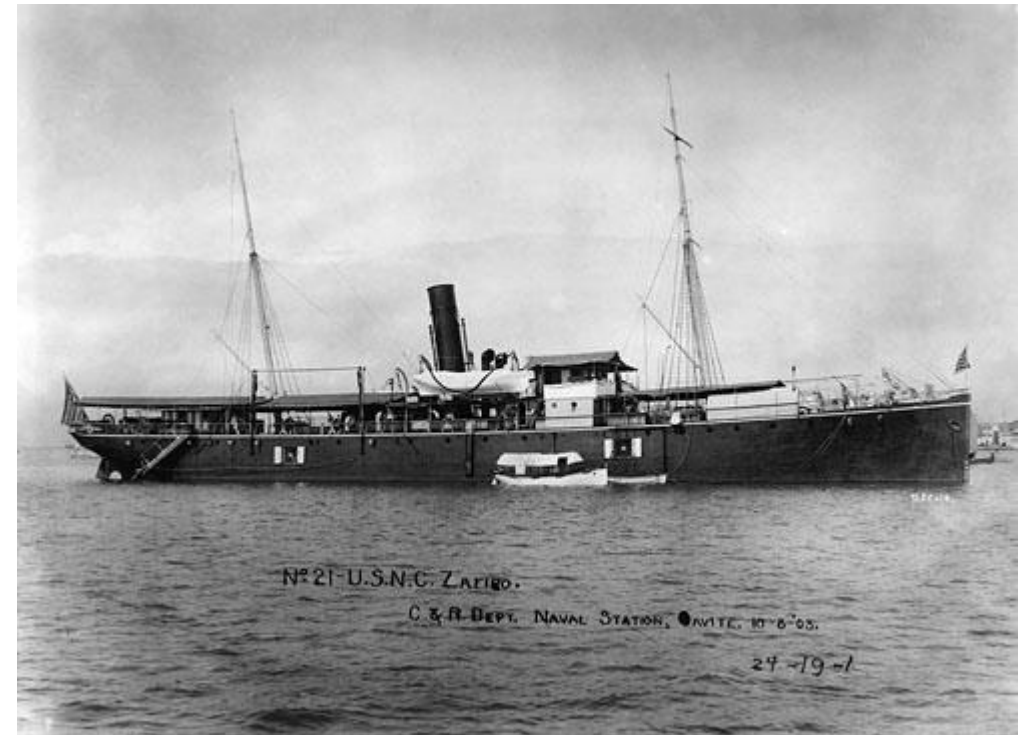
- Anbindung Europas an das weltweite Datennetz ist vielfach redundant (Kapazität & Leitungen)
- Das Datenrouting ist adaptiv und reagiert automatisch auf den Ausfall von Verbindungen
- Europas Anteil am weltweiten Datenverkehr liegt bei ca. 20%
- 75% des Datenverkehrs sind Videodaten und Social Media

Militärische Aufgabe



Ein historisches Beispiel

- Spanisch-Amerikanischer Krieg (1898)
- Im Mai 1898 durchtrennte die „USS Zafiro“ ein Telekommunikationskabel zwischen Manila und Hongkong.
- Das Durchtrennen von Kommunikationskabeln wurde im Verlauf des Krieges zu einer erfolgreichen Strategie des US Militärs, um die Kommunikation Spaniens mit den Kolonien zu erschweren.



Öffentliche Rezeption

Unterwasser-Seekrieg

Wie man Tiefsee-Kabel vor Sabotage

Ob Strom- und
verletzlich. Imr
vorbereitet sei

Hahn, Marten | 11

Quelle: www.deutschl

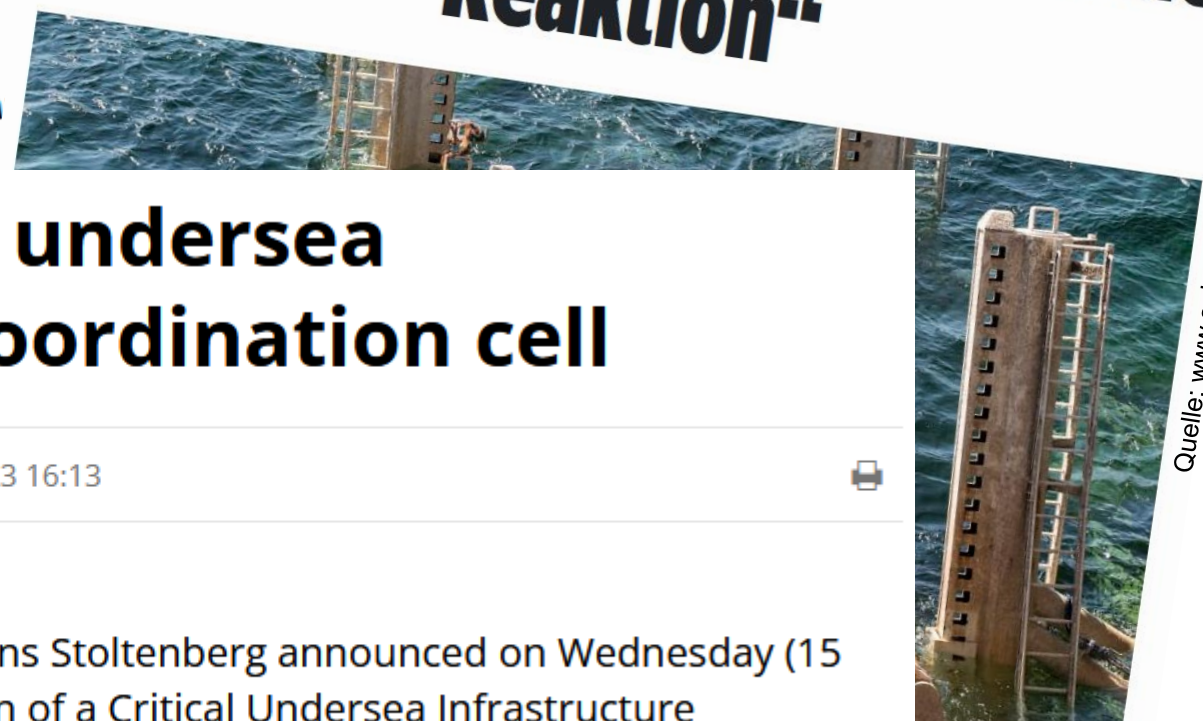
NATO stands up undersea infrastructure coordination cell

15 Feb. 2023 - | Last updated: 15 Feb. 2023 16:13

English | French | Russian | Ukrainian

NATO Secretary General Jens Stoltenberg announced on Wednesday (15 February 2023) the creation of a Critical Undersea Infrastructure

Viertes Nord-Stream-Leck
**Nato verspricht „entschlossene
Reaktion“**



Quelle: www.spiegel.de

- Jährlich kommt es zu 100 – 200 Schadensereignissen an Seekabeln
- Vorfälle werden regelmäßig durch ankernde Schiffe und durch Schleppnetze verursacht
- Absichtliche Beschädigungen (z.B. Diebstahl) sind absolute Ausnahmen
- Reparatur erfolgt innerhalb von 2 - 3 Wochen

Friedenssicherungsrecht

- Charta der Vereinten Nationen
- Allgemeines Gewaltverbot
gem. **Art. 2 Nr. 4 UN-Charta**
- Restriktive Auslegung des
Gewaltbegriffs
 - Bewaffnete Gewalt
 - Militärische Gewalt
- Ggf. „nur“ Verstoß gegen das
Interventionsverbot (*Art. 2 Nr. 1*)

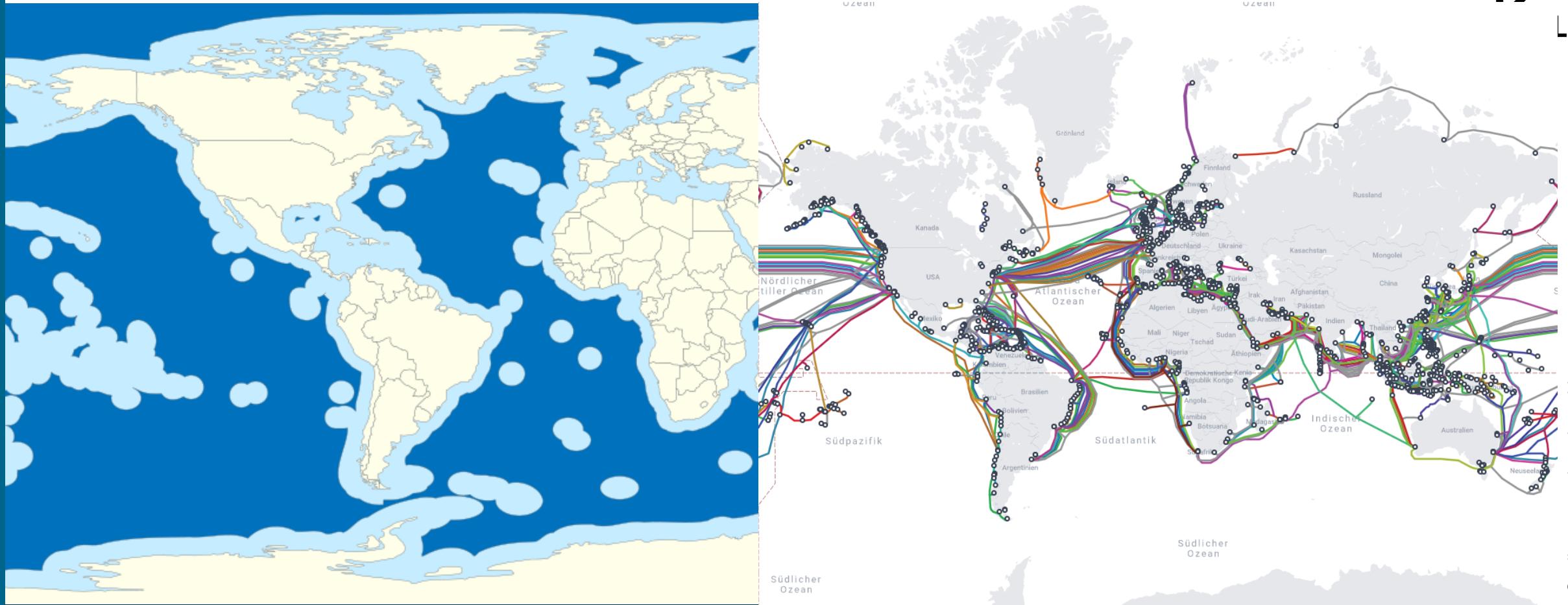
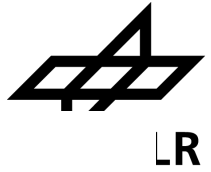


- Art. 51 UN-Charta erlaubt individuelle und kollektive Selbstverteidigung
Voraussetzung: Ein **bewaffneter Angriff** gegen ein Mitglied der UN
 - Bewaffneter Angriff > Anwendung von Gewalt
 - Erheblichkeit bzw. Schwere des Angriffs
 - Verknüpfung mit etwaiger Verteidigungsnation
 - Beteiligung nicht-staatlicher Akteure
- Die Sabotage von Unterseekabeln wird idR nicht den Tatbestand des Art.51 erfüllen und somit keine Selbstverteidigung rechtfertigen

Internationales Seerecht



Seekabel: Infrastruktur jenseits territorialer Hoheitsrechte



Quelle: www.submarinecable.net

- Nur ca. 2% der weltweiten Meeresflächen sind nationales Hoheitsgebiet
- Mehr als 60% entfallen auf die Hohe See
- **Wer ist zuständig und befugt Sabotageakten auf Hoher See zu begegnen?**

Art. 89 SRÜ

„Kein Staat darf den Anspruch erheben, irgendeinen Teil der Hohen See seiner Souveränität zu unterstellen.“

- Grundsatz: Flaggenstaatsprinzip (Art. 92 (1) SRÜ)
- Ausnahmen:
 - Seeräuberei
 - Sklavenhandel
 - Drogenschmuggel
 - Verbotener Rundfunk
 - Staatenlose Schiffe
 - Umweltdelikte



- **Internationaler Vertrag zum Schutze der unterseeischen Telegraphenkabel (1884)**
 - Die primäre Gerichtsbarkeit liegt bei dem Staat, in dem das Schiff registriert ist, das die Straftat begeht
 - Die sekundäre Gerichtsbarkeit liegt bei dem Staat, dessen Staatsangehörigkeit der Straftäter besitzt (Artikel VIII).
- **Seerechtsübereinkommen (1982)**
 - Universelles Recht zum Verlegen von Seekabeln (Art. 112 SRÜ)
 - Verpflichtung zu Strafbarkeits- und Entschädigungsvorschriften (Art. 113 ff.)
 - Ohne spezielle Vorschriften zur Vollzugsgewalt und Gerichtsbarkeit folgt die Zuständigkeit den allgemeinen Vorschriften → **Flaggenstaatsprinzip**

Seeräuberei



Sabotage als Seeräuberei

- Anlässlich der Verhandlungen des Übereinkommens von 1884 schlugen die Vereinigten Staaten die Gleichsetzung mit Seeräuberei vor.
 - Ziel war eine universelle Gerichtsbarkeit
 - Die Briten schlugen als Alternative die Gerichtsbarkeit des Staates vor, der dem Ort der Sabotage am nächsten ist.
 - Die Vorschläge wurden abgelehnt.
- Das „Flaggenstaatsprinzip“ war mehrheitsfähig.



Definition der Seeräuberei

Art. 101 SRÜ: Definition der Seeräuberei

- *Seeräuberei ist jede der folgenden Handlungen:*
 - a) **jede rechtswidrige Gewalttat** oder Freiheitsberaubung oder jede Plünderung, welche die Besatzung oder die Fahrgäste eines **privaten Schiffes** oder Luftfahrzeugs zu **privaten Zwecken** begehen und die gerichtet ist:[...]*
 - ii) **an einem Ort, der keiner staatlichen Hoheitsgewalt untersteht**, gegen ein Schiff, ein Luftfahrzeug, Personen oder Vermögenswerte;*



- Rechtsfolgen:
Vollstreckung durch Kriegsschiff, um das Piratenschiff aufzubringen und seine Besatzung zu verfolgen (Art. 105 SRÜ).
Betretungsrecht (Art. 110 SRÜ) bei Verdacht auf seeräuberische Handlungen.

Fragliche Subsumtion

- Private Zwecke: Was ist mit politisch motivierten Handlungen und ihrer Billigung durch einen Staat? Was ist mit Söldnern?
- Vermögen an einem Ort, der keiner staatlichen Hoheitsgewalt untersteht:
Unterfallen Seekabel im Bereich der Hohen See dieser Definition?
Historische Auslegung (ILC) geht von „terra nullius“ aus.

Zusammenfassung



Zusammenfassung



- Seekabel sind die maßgebliche Infrastruktur des internationalen Datenverkehrs.
- Die europäische Anbindung an diese Infrastruktur ist redundant ausgestaltet.
- Die Sabotage eines Datenkabels rechtfertigt idR keine militärische Selbstverteidigung.
- Die hoheitliche Zuständigkeit für Sabotageakte an Seekabeln folgt grundsätzlich aus dem Flaggenstaatsprinzip.
- Die Einordnung von Sabotageakten als Seeräuberei ist fraglich.

Vielen Dank!



Kontakt:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Institut für den Schutz maritimer Infrastrukturen Fischkai 1 | 27572
Bremerhaven

Dr. Michael Stadermann

Telefon 0471/924199-04

michael.stadermann@dlr.de

www.dlr.de/mi

